



Rundbrief

**Bildung für Nachhaltigkeit
Norddeutschland
UN – Dekade 2005 - 2014**

**Norddeutsche Partnerschaft zur Unterstützung der UN - Dekade
„Bildung für nachhaltige Entwicklung 2005 – 2014“
Hamburg – Mecklenburg-Vorpommern – Niedersachsen – Schleswig-Holstein**

Ausgabe Winter 2007 / 2008

Inhalt:

<i>Nach der 2. NUN - Konferenz</i>	2
Klimaschutz als Bildungsthema in Norddeutschland gut verankert	2
Norddeutsche Erklärung zur Berufsbildung für nachhaltige Entwicklung	3
Klimawandel und Hochschulen / Erklärung im Rahmen der 2. NUN - Konferenz	3
AG Schule: Wie geht´s NUN weiter?	3
Lernstation ANU Mobil Energie & Umwelt M-V	4
<i>Aus den Partnerländern</i>	4
Umweltschule in Europa / Internationale Agenda-21 Schule 2007 in Niedersachsen	4
Jahrestagung „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ in M-V	5
Aktivitäten des Projektbüros Süd Nord in der Bildungsarbeit bei VEN und VNB (NI)	5
Schule PLUS:	5
Orientierungsrahmen Globale Entwicklung und Implementierung des Referenzcurriculums in Niedersachsen.....	5
360 Grad plus 1	5
Globo:log.....	5
Der Verband Entwicklungspolitik Niedersachsen e.V.	6
Planet 8.....	6
Frauen & Klima.....	6
Am Beispiel Zucker: Welthandel anschaulich vermitteln	6
Nachhaltige Schülerfirmen: soziale und ökologische Verantwortung (NI)	6
Neuer Hamburger Aktionsplan (HHAP) 2007/2008	7
Kurs Zukunftspiloten - Das Qualifizierungsprogramm für junge Umweltbewegte (NI)	7
Ergebnisse des Workshops Naturschutz und BNE zum Schwerpunkt „Globales Lernen“ (NI) 7	
Bildungsprojekt „Energie vom Acker“ wird Dekade-Projekt (SH)	8
Lernen – Gestalten Wir machen Zukunft (SH)	8
Akademie für Natur und Umwelt des Landes Schleswig-Holstein zieht nach Flintbek	8
Ch@t der Welten in Niedersachsen	9
Nachhaltigkeit ist auch Kindersache! (HH)	9
Das Pantheater Hamburg	9
Ausgezeichnetes Prima Klima Projekt (SH)	9
Fleisch- und Wurstspezialitäten von wilden Weiden / Stiftung Naturschutz SH	10
Zukunftsprogramm Wirtschaft des Landes Schleswig-Holstein	10
Projekt „Schulklassen auf dem Bauernhof“ online (SH)	10
Gemeinde Marihn erhält Prädikat „cittaslow - lebenswerte Stadt“ (MV)	10

Klima-Wald gegen Klima-Wandel: 100 Traubeneichen gepflanzt - „Waldaktie M-V“.....	11
Qualitätsstandards für Schulverpflegung in M-V	11
Landesumweltwettbewerb M-V 2007/2008 mit neuer Rekordbeteiligung.....	11
Free your River! – Zum Jahresthema 2008 der UN-Dekade: Wasser (MV)	12
Campingwirtschaft stärkt Umweltallianz M-V	12
Projekt „Klasse Zukunft – selbstgemacht!“ (SH)	12
Sonnenstrom für Kids - ein Projekt des Energie-LAB in der IGS Mühlenberg (NI).....	13
Ausstellung informiert über Zukunftsschulen (SH)	13
Umweltbildungsnetzwerk Stettiner Haff gegründet (MV).....	13
Bericht zur UN-Dekade BNE an die Bürgerschaft Hamburg	14
<i>Termine und Wettbewerbe</i>	14
Meereswettbewerb „Forschen auf See“ (HH)	14
Schülerprojektwettbewerb des StaUN Rostock (MV)	14
Kindermeilen-Kampagne Schleswig-Holstein auch 2008 angeboten (SH)	15
Kreativwettbewerb „Klimaretter“ (SH)	15
Fachtagung „Zum Erfolg der Umweltbildung“ am 29./ 30. Januar 2008 (NI)	15
NUN – Projekt „WASSER-Truck“ - Tourenplan 2008 (NI)	16
Tagung: Energieeffizienz in der Schifffahrt und Luftreinhaltung in Hafenstädten am 22. Januar in Lübeck	16
Programm der Akademie für Natur und Umwelt SH - Auszug - 1. Quartal 2008.....	16
Bildungsangebote 2008 im Solarzentrum M-V	17
"Demokratie und Zukunftsparlament" Fachtagung 11./13.April in Klein Jasedow (MV)	17
<i>Angebote zum Lesen und Bestellen</i>	17
Neue Zeitung Welt und Umwelt in niedersächsischen Schulen: 360° plus 1 – Rundbrief (NI) .	17
Genetische Vielfalt und Ernährung (HH).....	17
Broschüre / Orientierungshilfe- Nord-Süd-Schulpartnerschaft (SH).....	17
Broschüre „Engagement braucht Anerkennung“ (SH)	18
Projektmappe „Förderung umweltethischen Bewusstseins“ (SH).....	18
Ausgabe Nr. 76 von „Weltsicht“ – Schwerpunktthema Welternährung (SH).....	18
aid – Ernährungsführerschein erschienen	18
<i>Impressum und Redaktionsschluss für die Ausgabe Frühjahr 2008</i>	18

Nach der 2. NUN - Konferenz

Klimaschutz als Bildungsthema in Norddeutschland gut verankert

Klimaschutz und Energie waren die Hauptthemen der Konferenz Ende November 2007 in Hamburg. Das Interesse war so groß, das die Zahl der Teilnehmenden auf 300 begrenzt werden musste. Die vorgestellten Lernstationen und Exkursionen zeigten, dass es ein großes Reservoir praxisbezogener pädagogischer Beiträge gibt, von dem verständlicherweise nur ein sehr kleiner Teil vorgestellt werden konnte. Hier bietet sich an, weitere gute Praxisbeispiele bei den einzelnen Themenbereichen auf der NUN - Webseite einzustellen. Ein Ziel der Konferenz war die Gewinnung neuer NUN - Projekte in den Arbeitsgruppen. Dies gelang zum Teil, oftmals wurden länderübergreifende Vereinbarungen getroffen. So beschloss z.B. die AG Schule, die Idee der Gründung einer norddeutschen BNE-Agentur weiter zu verfolgen. Die AG Berufliche Bildung will die Arbeit an der „Erklärung zur Berufsbildung für eine nachhaltige Entwicklung“ fortführen und alle betreffenden Institutionen und Personen zur Unterzeichnung und Umsetzung auffordern. Eine eigene Erklärung „Klimawandel und Hochschulen“ verabschiedete die AG Hochschule. Hier werden alle

Beteiligten aufgefordert, das Thema Klimaschutz und Energie strukturell und konzeptionell in den Hochschulen zu verankern. Ein neues NUN - Projekt konzipierte die AG Internationale Weiterbildung - Vom Süden lernen: In einem Dialogforum sollen Rückkehrende verschiedener Entsendeorganisationen die Erfahrungen aus ihrer entwicklungspolitischen Arbeit für die Bildungsarbeit im Norden zur Verfügung stellen. In der AG Informelles Lernen hat sich eine kleine Gruppe verabredet, um den „Klima-Markt“ des NABU Niedersachsen konzeptionell weiter zu entwickeln und ein Materialien-Set zu erstellen.

Der Hamburger Senator für Stadtentwicklung und Umwelt, Axel Gedaschko, eröffnete die Tagung und war auch zugegen, als Staatssekretär Dr. Karl-Otto Kreer aus Mecklenburg-Vorpommern zum Abschluss zur 3. NUN - Konferenz 2009 nach Schwerin einlud. Insgesamt belegte die Konferenz eindrucksvoll die Beiträge von Bildung und Information zum Klimaschutz. Derzeit erstellt Hamburg eine Kurzfassung der Ergebnisse der Konferenz, die voraussichtlich ab März erhältlich und im Internet abrufbar ist. Kontakt: Jürgen Forkel-Schubert, Freie und Hansestadt Hamburg, Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt, Stadthausbrücke 8, 20355 Hamburg, Tel. 040 42840 2144, Juergen.Forkel-Schubert@bsu.hamburg.de, www.bsu.hamburg.de.

Norddeutsche Erklärung zur Berufsbildung für nachhaltige Entwicklung

Zur Berücksichtigung des Leitbildes der nachhaltigen Entwicklung in der Berufsbildung gibt die Norddeutsche Partnerschaft auf Anregung der AG Berufsbildung in der NUN eine Erklärung ab, die unter http://nun.nibis.de/data/service/NUN_Brosch_Bildschirm.pdf zur Verfügung steht. Informationen bei Dr. Klaus-Dieter Mertineit und Matthias Hilgers, Institut für Umweltschutz in der Berufsbildung e.V., Eleonorenstr. 21, 30449 Hannover, www.iub-hannover.de, kontakt@iub-hannover.de.

Klimawandel und Hochschulen / Erklärung im Rahmen der 2. NUN - Konferenz

Die UN-Dekade BNE bietet einen hervorragenden Rahmen dafür, dass sich Hochschulen auf unterschiedlichen Ebenen konkret mit Fragen des Klimawandels befassen. Auf dem Workshop „Klimawandel, Ressourcenschonung und Hochschulen“ der 2. NUN - Konferenz unterstützten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer einmütig die Erklärung "Klimawandel und Hochschulen", verfügbar unter <http://nun.nibis.de/themenbereiche/dokumente.php?b=4>.

AG Schule: Wie geht´s NUN weiter?

Auf der 2. NUN Konferenz trafen sich erfreulich viele Personen zur AG Schule. Natürlich sind die Möglichkeiten, an Schulen die Themen Klima und Energie zu behandeln groß, viele Schulprojekte, Wettbewerbe, u.a. zeugen davon. Aber was kann in der NUN - Kooperation speziell für oder mit Schulen getan werden? Schon im Vorfeld hatten wir (die nach der letzten NUN Konferenz verbliebenen Mitglieder der AG Schule) uns entschieden, den Schwerpunkt auf konkrete Aktivitäten an den Schulen und die Unterstützung dieser Aktivitäten zu legen. Darauf aufbauend soll ein länderübergreifendes Netzwerk der „Aktiven“ entstehen, das gemeinsam Projekte zu Klima und Energie an Schulen verfolgt. Zur Vorbereitung der NUN Konferenz trafen wir uns zweimal mit Multiplikatoren und Lehrkräften. Auf der Konferenz in Hamburg ging es nach der Vorstellung von drei Praxisbeispielen darum, wie wir bei der Bearbeitung des Themas „Klima und Energie“ gemeinsam weiterkommen. Drei Aspekte werden hier kurz aufgezeigt: 1. Von Teilnehmern wurden Anregungen zur verstärkten Zusammenarbeit zwischen Schule und NGO's gegeben. Dabei wurden Rolle und Aufgabe der Schule und der NGO's durchaus kontrovers diskutiert. Die Anregungen, die NGO's (und auch die Schulen?) gezielt zu qualifizieren und zu zertifizieren ist interessant und vielversprechend. Ebenso wichtig scheint es zu sein, die Finanzierung des Einsatzes außerschulischer Partner und NGO's an den Schulen zu sichern, um diese Partner einzubinden. 2. Sehr spannend ist die Anregung, das Thema „Klima und Energie“ mit dem Bereich globales Lernen und



internationale Partnerschaften zusammenzubringen und dazu 2008 eine Fachtagung zu organisieren. 3. Die Gründung einer Koordinierungsstelle / Agentur zur Unterstützung der Schulen bei der BNE Arbeit wurde aus sehr verschiedenen Blickwinkeln kritisch diskutiert. Es wurde beschlossen, diese Idee weiter zu verfolgen und über die konkrete weitere Ausgestaltung Klärungsgespräche zu führen. Nun geht es darum, die Zeit bis zur nächsten Konferenz zu nutzen und Anregungen und Fragen weiter zu verfolgen. Das Protokoll der AG Schule finden Sie in der Tagungsdokumentation. Die Husumer Erklärung und alle Unterlagen der AG finden Sie auf der NUN Webseite im Bereich Schule. Kontakt: Lutz Richert, Koordinator NUN AG Schule, Institut für Qualitätsentwicklung an Schulen Schleswig-Holstein, Tel. 0179-5536026, Lutz.Richert@zukunftsschule.sh.

Lernstation ANU Mobil Energie & Umwelt M-V

Den Teilnehmern wurde das umfassende Bildungsangebot zur nachhaltigen Energienutzung in Theorie und Praxis vorgestellt. Es wurden die Möglichkeiten einer attraktiven, altersgerechten und handlungsorientierten Projektgestaltung mit dem ANU Mobil Energie & Umwelt an Hand der funktionstüchtigen Anlagen auf dem Dach des Anhängers, zahlreichen Funktions- und Demonstrationsmodellen sowie Bau- und Experimentiersätzen demonstriert. Besonderen Zuspruch fanden die funktionstüchtigen Solarkocher, die mit den Schülern ausprobiert und mit einfachen Materialien auch selbst gebaut werden.



Auch die Umweltbildungskisten konnten überzeugen. Die ANU M-V hat verschiedene thematische Materialkisten für Kindergartenkinder, Vor- und Grundschüler so zusammengestellt, dass die Pädagogen ohne fachliche Einarbeitung und wenig Vorbereitung mit den Kindern arbeiten können. Am Beispiel der Energiekiste „Stromer und Hitzkopf“ wurde den Teilnehmern das Konzept und die inhaltliche Ausstattung erläutert. Eine Einladung nach Niedersachsen bestätigt die Resonanz auf die vorgestellten Materialien und

das ANU Mobil und das die Teilnehmer an den Lernstationen Impulse mitnehmen konnten. Kontakt: Herr Dr. Donle, Frau Dieske, Energiekontor Luplow, Lindenallee 8, 17091 Lupow, www.anu-mobil.de, Tel. 039602 29340 oder 0174 9859059, mobil@anu-mobil.de.

Aus den Partnerländern

Umweltschule in Europa / Internationale Agenda-21 Schule 2007 in Niedersachsen



Von den über 300 in Niedersachsen mitwirkenden Schulen konnten sich 136 nach zweijähriger Teilnahme zum Ende des Schuljahres 2006 / 2007 um die Auszeichnung bewerben, 124 Schulen wurde sie zuerkannt. Zunehmend ist die Tendenz, die Präsentation der Projekte ins Internet zu stellen oder sie auf CD-Rom und DVD zu speichern. Die Ergebnisse wurden auch in Form von Schülerarbeiten, Sammlungen von Presseartikeln und in umfangreichen Ordnern präsentiert. Bei „Umweltschule“ haben alle eine

Chance, die kleine Grundschule, die zum ersten Mal teilnimmt oder die große Gesamtschule, die ein Zertifikat als UN-Dekade-Projekt erhalten hat. In vier regionalen Veranstaltungen in den Schulbezirken Braunschweig, Hannover, Lüneburg und Osnabrück wurden die Auszeichnungen vergeben. Für den Projektzeitraum 2007-2009 haben sich 43 Schulen aller Schulformen neu für die Teilnahme entschieden und nur wenige haben ihre Teilnahme beendet oder unterbrochen, so dass im 13. Jahr des Bestehens über 320 Schulen am niedersächsischen Umweltschule-Netzwerk beteiligt sind. Aufgrund der engen Kooperation mit „Transfer 21“, haben sich fast alle Umweltschulen einem Transferstatus zugeordnet, vorwiegend als „Kooperationsschule“. Kontakt: Ursula von der Heyde, Landeskoordinatorin, ursula-von-der.heyde@Ischb-h.niedersachsen.de, Internet: www.umweltschule.de.

Jahrestagung „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ in M-V

Am 1./ 2.11. 2007 fand in Waren/ Müritz die Jahrestagung „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ des Landesinstitutes für Schule und Ausbildung M-V statt. Ziel der Tagung war die weitere Vernetzung aller Kernschulen des Landes, die im Programm Transfer-21 seit 2004 arbeiten. In zwei Vorträgen wurde aktuelles Fachwissen zum Klima und dem neuen Orientierungsrahmen zur „Globalen Entwicklung“ vermittelt. Die Veranstaltung war zugleich Auftakt für die zukünftige Tätigkeit von neun Multiplikatoren. Der Staatssekretär des Bildungsministeriums M-V, Herr Udo Michallik beglückwünschte sie in seinem Grußwort zu ihrer erfolgreich abgeschlossenen Ausbildung als „Multiplikator für BNE an Schulen“. Unter dem Motto „Global denken - lokal handeln“ sollen weitere Beiträge geleistet werden. Dies gilt vor allem für einen gemeinsamen Aktionsplan zur Bildung für nachhaltige Entwicklung. BNE soll zum Grundanliegen einer jeden Schule werden, dazu brauchen wir attraktive Lernangebote.

Aktivitäten des Projektbüros Süd Nord in der Bildungsarbeit bei VEN und VNB (NI)

(VNB - Verein Niedersächsischer Bildungsinitiativen e.V., VEN - Verband Entwicklungspolitik Niedersachsen e.V.)

Schule PLUS:



Dieses Projekt unterstützt NROs und Initiativen aus dem Eine-Welt- und Umweltbereich bei Ihrer Arbeit an Ganztagschulen, um somit diese Themen an Ganztagschulen nach und nach zu integrieren. Weiterhin

berät sie die Organisationen bei der Implementierung Ihrer Projekte und sorgt für Erfahrungsaustausch zwischen diesen. Ein Rahmenvertrag zwischen dem Niedersächsischen Kultusministerium und dem VENN zur Zusammenarbeit an öffentlichen Ganztagschulen ist abgeschlossen. Siehe www.ven-nds.de und www.schuleplus.org.

Orientierungsrahmen Globale Entwicklung und Implementierung des Referenzcurriculums in Niedersachsen

Der Orientierungsrahmen (OR) Globale Entwicklung des BMZ und der KMK soll in Niedersachsen praktische Auswirkungen haben, so das Ergebnis von Gesprächen des Kultusministeriums, der Staatskanzlei und NRO-Vertretern. Der OR soll modellhaft an 10 Schulen implementiert werden. Dabei wird auf Erfahrungen in Schleswig-Holstein bei der Kooperation von Ministerien, Schulen und dem dortigen Landesnetzwerk, zurückgegriffen. Zum Programm gehört der Ausbau eines unterstützenden Schulumfeldes für Eine-Welt-Gruppen durch Gewinnung von NGOs für die Zusammenarbeit mit Schulen und die fachlich-didaktische Qualifizierung von MitarbeiterInnen. Kontakt: Projektbüro SüdNord in der Bildungsarbeit bei VEN & VNB, Herr Reinhold Bömer, VNB e.V., Bahnhofstr. 16, 49406 Barnstorf, Tel. 05442 804525, boemer@vnb.de. Im September 2008 wird eine Auftaktveranstaltung stattfinden.

360 Grad plus 1

Unter diesem Titel arbeitet das Netzwerk für Globales Lernen und Bildung für Nachhaltige Entwicklung in Bremen und Niedersachsen an einer bildungspolitischen Agenda zur



Umsetzung von BNE. Diverse Projekte werden durchgeführt, wie z.B. kollegiale Beratung bei der Evaluation von Bildungsprojekten, Einbeziehung von MigrantInnen, Dialog mit dem Süden, peer-leader-education zur Einbeziehung von Jugendlichen, die Herausgabe eines landesweiten Informationsrundbriefs für alle Schulen in Niedersachsen und Bremen u.v.m. Info: Gabriele Janecki, Projektbüro Süd- Nord in der Bildungsarbeit bei VEN & VNB, janecki@vnb.de, www.360plus1.de.

Globo:log



ist ein Zusammenschluss von Partnerschaftsnetzwerken mit Schulen, NROs und Initiativen aus Niedersachsen, Bremen und Ländern des Südens - anerkannt als Projekt der UN-Dekade "Bildung für nachhaltige Entwicklung". Durch die Förderung von


Schulpartnerschaften und Kooperation von Netzwerken in Nord und Süd soll eine Partnerschaft auf Augenhöhe erprobt werden. Es sollen aber auch Themen wie Umweltschutz und regenerative Energien multiperspektivisch behandelt werden. Info: Gabriele Janecki, Projektbüro Süd - Nord in der Bildungsarbeit bei VEN & VNB, janecki@vnb.de, www.globolog.net.

Der Verband Entwicklungspolitik Niedersachsen e.V.

initiiert und koordiniert Kampagnen und Projekte zu entwicklungspolitischen Themen



Planet 8

Dieses Projekt soll das öffentliche Bewusstsein in Niedersachsen zu Fragen der Entwicklungspolitik und Globalisierung stärken (in Anlehnung an die 8 Millenniumsziele der UNO). Angeboten werden Workshops, Veranstaltungen, Unterstützung bei Projektvorhaben zu den Millenniumszielen für Schulen, insb. auch Berufsschulen, Jugendgruppen, Organisationen, Verbände etc.. Infos: Christian Cray, cray@ven-nds.de, www.ven-nds.de/pdf/planet_8.pdf 

Frauen & Klima

In dem Projekt wird der Zusammenhang zwischen den Folgen des globalen Klimawandels und den Ausprägungen von Armut, insbesondere in Bezug auf die Ernährungssicherung dargestellt und hierbei die Perspektive und Rolle von Frauen in den Mittelpunkt gestellt. Es wird in drei Partnerregionen gearbeitet: Niedersachsen, Departamento La Paz/Bolivien und Region Dodoma/Tansania. In ihnen werden Maßnahmen durchgeführt und positive Beispiele zur Konfrontation mit den Folgen des Klimawandels vorgestellt. Bis Ende des Jahres 2009 werden die Folgen des Klimawandels insbesondere auf die in Armut lebenden Menschen in den Beispielregionen mit Maßnahmen der Öffentlichkeits- und Bildungsarbeit in Niedersachsen dargestellt. Sowohl politische als auch persönliche Handlungsoptionen zum Thema Klimawandel werden aufgezeigt. Die Südpartnerinnen und -partner sind in diesen Prozess eingebunden.

Am Beispiel Zucker: Welthandel anschaulich vermitteln

Wer weiß schon, wie Zucker weltweit erzeugt wird und was unter der neuen EU - Zuckermarktordnung zu verstehen ist, wer dabei die Gewinner und Verlierer sind? Mit einem bunten Methodenmix aus einer Ausstellung, einem Planspiel, Aktionstheater für Schulklassen, Unterrichtseinheiten, Radiosendungen für den Bürgerfunk, Materialkisten und einem internationalen Dialog thematisiert das Projekt die Auswirkungen der Globalisierung und regt Fragen zu gerechtem Welthandel und nachhaltiger Produktion an. Unterschiedliche Sinne wie Fühlen, Sehen, Hören, Riechen und Schmecken sowie der Verstand sind deshalb gleichermaßen angesprochen. Interessierte Schulen können sich die Ausstellung kostenlos beim VEN ausleihen. Für Lieferung und Auf- und Abbau fällt eine Gebühr an. Ebenso wie die Ausstellung können auch das Planspiel, die Materialkisten, die Unterrichtsmaterialien und das politische Aktionstheater von Schulen genutzt werden. Das Projekt ist von der UN Dekade Bildung für nachhaltige Entwicklung anerkannt worden. Kontakt und Infos bei Frau Beckedorf, VEN, Tel.: 0511 – 390 88 980 , fair@ven-nds.de, www.das-zuckerprojekt.de.

Nachhaltige Schülerfirmen: soziale und ökologische Verantwortung (NI)

Sie wollen an Ihrer Schule SchülerInnen vernetztes Denken vermitteln? Themenfelder sollen dabei Wirtschaft, Umwelt und Soziales sein? Persönlichkeit und Sozialkompetenzen sollen dabei auch entwickelt werden? Das Ganze soll möglichst in Kooperation mit externen Partnern erfolgen? Und Spaß machen und motivieren soll das alles auch noch? Wenn die Ausbildungschancen Ihrer SchülerInnen verbessert werden sollen, indem sie es in der Praxis

am realen Markt gelernt haben, wirtschaftlich erfolgreich in sozialer und ökologischer Verantwortung zu handeln – dann ist die Gründung von nachhaltigen Schülerfirmen für Sie ein wichtiges Thema an der Schule. Das oberste Ziel der Firma ist allerdings nicht, Gewinn zu machen, sondern vielmehr, Schülerinnen und Schülern zu ermöglichen, erste wirtschaftliche Erfahrungen zu sammeln und in einem wirklichkeitsnahen Umfeld wirtschaftliches Handeln und Denken zu lernen. Nachhaltige Schülerfirmen sind an allen Schulformen der Sek. I und II erfolgreich erprobt. Nachhaltige Schülerfirmen sind zuerst eine pädagogische Veranstaltung: Oberstes Ziel ist das Sammeln von Erfahrungen durch praktisches Handeln und der Erwerb von Kenntnissen. Informationen zum Thema gibt es unter www.nasch21.de. Für Fragen steht Ihnen der Fachkoordinator für Nachhaltige Schülerfirmen im Transfer-Programm 21 des Landes Niedersachsen, Herr Rolf Dasecke (Tel. 04222/400256 oder dasecke@t-online.de) zur Verfügung.

Neuer Hamburger Aktionsplan (HHAP) 2007/2008



Der neue Hamburger Aktionsplan zur Unterstützung der UN-Dekade BNE ist druckfrisch auf der NUN-Konferenz am 22. November 2007 verteilt worden. Er enthält neben dem Einführungsteil und einer Zusammenstellung von Fördermöglichkeiten einen Maßnahmenkatalog mit über 100 qualifizierten Bildungsmaßnahmen aus allen Bildungsbereichen und kann von der Geschäftsstelle HLN angefordert werden. Die Initiative HLN gibt außerdem einen Rundbrief heraus, der kostenlos angefordert oder aus

dem Internet heruntergeladen werden kann. Kontakt: Renate Uhlig-Lange; Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt - Geschäftsstelle Hamburg lernt Nachhaltigkeit (HLN) -, Billstraße 84, 20539 Hamburg, Telefon: 040 428452020 (Mo - Do), Renate.Uhlig-Lange@bsu.hamburg.de, www.nachhaltigkeitlehren.hamburg.de.

Kurs Zukunftspiloten - Das Qualifizierungsprogramm für junge Umweltbewegte (NI)



KURS ZUKUNFTSPILOTEN

Der Deutsche Naturschutzring und die

Bewegungsakademie Verden schreiben zum sechsten Mal das Qualifizierungsprogramm Kurs ZukunftsPiloten aus: - 10 Monate studien- und berufsbegleitende Qualifizierung für erfolgreiches umweltpolitisches Engagement - 16 junge Engagierte aus verschiedenen Hintergründen der Umweltbewegung - 7 Seminare zu methodischen Aspekten umweltpolitischen Engagements - Teamarbeit zu aktuellen umweltpolitischen Themen - Praxisprojekt im Rahmen einer Umweltorganisation oder selbstorganisiert - Netzwerk: lebendiger Austausch mit über 100 anderen TeilnehmerInnen und AbsolventInnen des Kurs ZukunftsPiloten. Junge Engagierte im Alter von 21 bis 27 Jahren können sich bewerben. Informationen und Bewerbungsunterlagen im Download unter www.zukunftspiloten.de.

Ergebnisse des Workshops Naturschutz und BNE zum Schwerpunkt „Globales Lernen“ (NI)

Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) strebt an, die beiden bislang eher getrennt voneinander agierenden Bereiche der Umweltbildung und der entwicklungspolitischen Bildung stärker einander anzunähern und miteinander zu verzahnen. Im Mittelpunkt des Workshops „Ziele, Strategien und Perspektiven für Globales Lernen“ im September 07 in der Internationalen Naturschutzakademie auf der Insel Vilm standen Erörterungen der Bildungskonzepte und ihre Berührungspunkte sowie Praxisprojekte aus unterschiedlichen Bereichen. Zu nennen sind z.B. die Bildungsarbeit der Weltläden, Wildniscamps im bayerischen Wald, SchülerInnenprojekte zum fairen Kaffeehandel, internationale Partnerschaften wie „Schulwälder für Westafrika (Ghana)“ und die Entwicklungszusammenarbeit Tambacounda (Senegal) - Hannover (Deutschland), die UNESCO-Projektschulen und das Globale Lernen in Zoologischen und Botanischen Gärten sowie Freilichtmuseen. Wichtige Inhalte dieser Projekte waren, das stereotype Bild der Entwicklungsländer im Westen zu korrigieren, biologische Vielfalt mit kultureller Vielfalt zu verknüpfen und Kooperationen zur Entwicklung

neuer Praxisprojekte einzugehen. Im World-Café wurden neue Wege beschrieben, Naturschutz, Natur- und Umweltbildung und entwicklungspolitische Bildung zu verbinden. Infos zum Projekt und Workshop-Ergebnisse können auf http://www.otterzentrum.de/front_content.php?idcat=163 eingesehen werden. Das Projekt wurde Anfang 2007 als offizielles Projekt der Weltdekade „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ ausgezeichnet.



Bildungsprojekt „Energie vom Acker“ wird Dekade-Projekt (SH)

„Energie vom Acker - verfahren wir den Regenwald?“ ist der provokative Titel des neuen



Unterrichtsprojektes, das in der Glücksburger Ideenschmiede derzeit als Tagesprojekt für Schulklassen, Jugendliche und andere Besuchergruppen ausgearbeitet wird. Potentiale und Risiken nachwachsender Rohstoffe und Energiepflanzen werden in Theorie und Praxis behandelt, vom Vor-Ort-Einsatz von Rapsöl bis zur Agrardieselherstellung aus importierten Pflanzenölen. Weder biologisch noch entwicklungspolitisch sinnvoll ist

beispielsweise der Anbau von Palm- und Sojaöl auf dafür gerodeten Urwaldflächen in Indonesien oder Brasilien. Die Projektteilnehmer sollen sich selbst Kriterien erarbeiten, unter welchen Bedingungen Pflanzenöle oder Biogas sinnvoll eingesetzt werden können. Ab sofort können sich Schulklassen und andere Gruppen zu diesem Projekt bei artefact anmelden und ihre Ideen in die weitere Ausgestaltung mit einbringen. So gehört das Pressen von Rapsöl und das Bauen kleiner Knatterboote zu den bereits entwickelten Praxis-Bausteinen.

Kontakt: artefact - Zentrum für nachhaltige Entwicklung, Werner Kiwitt, Bremsbergallee 35, 24960 Glücksburg/Ostsee, Tel. 04631 6116-0, Fax -28, info@artefact.de, www.artefact.de

Lernen – Gestalten Wir machen Zukunft (SH)



**Lernen – Gestalten
Wir machen Zukunft**

In Vorbereitung auf den Aktionstag 2008 der UN-Dekade BNE in Schleswig-Holstein wurde dieses Logo entwickelt, das künftig auf allen Veröffentlichungen zu sehen sein wird.

Der Aktionstag 2008 wird sogar eine verlängerte Woche, die am 10. Juni 2008 im Nordkolleg in Rendsburg beginnt. Neben diesem Auftakt werden weitere Veranstaltungen für spezielle Zielgruppen an unterschiedlichen Orten und Terminen stattfinden. Thema für all diese Veranstaltungen wird BNE mit seinen unterschiedlichen Facetten sein. Ein bunter Strauß von Angeboten vom 10. bis 22. Juni 2008 für die breite Öffentlichkeit wird in einem Veranstaltungskalender zusammengefasst. Das Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume übernimmt die Verantwortung für die Gesamt-Organisation. Mittlerweile wurde ein Aufruf samt Anmeldeformular für Angebote in der Aktionswoche an Partner der Ressorts und Akteure verschickt. Eine große Vielfalt von Aktionen, Akteuren, Themen und Zielgruppen ist erwünscht. Anmeldungen an: Manuela Kelm, Tel. 0431 988-5168, manuela.kelm@mlur.landsh.de. Ansprechpartnerin: Dr. Brigitte Varchmin, Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume des Landes Schleswig-Holstein, Mercatorstraße 3, 24106 Kiel, Tel. 0431/ 988-7326; Brigitte.varchmin@mlur.landsh.de.

Akademie für Natur und Umwelt des Landes Schleswig-Holstein zieht nach Flintbek

Mitte Dezember ist die Akademie für Natur und Umwelt des Landes Schleswig-Holstein nach Flintbek umgezogen. Mit frischem Erscheinungsbild und neuem Programm nimmt sie im neuen Jahr die Arbeit auf. Die Kolleginnen der Infoservicestelle Umweltbildung erreichen Sie so:

Gudrun Keck: 04347 704783, Gudrun.Keck@afnu.landsh.de,

Dörte Paustian: 04347 704785, Doerte.Paustian@afnu.landsh.de,

Bettina Watermann: 04347 704789, Bettina.Watermann@afnu.landsh.de.

Der Umzug bot die Gelegenheit, noch einmal über den Namen unserer Akademie und dessen Kurzformen nachzudenken. Wir werden künftig von der Akademie für Natur und Umwelt oder kürzer der Akademie sprechen. Für die Mailadresse haben wir das Kürzel „afnu“ gewählt.

Neue Adresse und Bestellung des Programms: Akademie für Natur und Umwelt des Landes Schleswig-Holstein, Hamburger Chaussee 25, 24220 Flintbek, Tel. 04347 704780, Fax 04347 704790, info@afnu.landsh.de, www.afnu.schleswig-holstein.de.

Ch@t der Welten in Niedersachsen

-„Fernreisen umwelt – und sozialverträglich“ in der Unterrichtspraxis - Wir laden interessierte Lehrkräfte am 26.02.2008 von 10 bis 16 Uhr zu einem Arbeitstreffen im hannoverschen Stephansstift ein. Das spannende Thema Tourismus wird auf unserem Internetportal

www.chatderwelten.nibis.de u.a. anhand der Herausforderungen der Fußball WM 2010 in Südafrika für den Unterricht erschlossen.

Haben Sie Interesse, Zeit, gute Ideen und Lust an unserem Projekt mitzuarbeiten? Sind Sie ein/e engagierte/r Lehrer/in, die/ der den Umgang mit neuen Medien nicht scheut? Dann melden Sie sich bitte unter niedersachsen@inwent.org an!



Nachhaltigkeit ist auch Kindersache! (HH)

Die S.O.F. - Umweltstiftung unterstützt pädagogische Fachkräfte und Eltern seit November 2007 mit der Servicestelle für Umweltbildung und Nachhaltigkeit im Elementarbereich. Die Servicestelle unter www.kinder-tun-was.de bietet neben fachlichen Hintergrundinformationen, Veranstaltungshinweisen, Spielen, Experimenten, Literatur und Links auch Fortbildungen zu den Themen Energie und Klimaschutz, Wasser, Konsum und Globales Lernen. Auf Anfrage ist eine individuelle Beratung möglich. Mit dem neuen Service wird BNE in der Kita und Zuhause ein Kinderspiel! S.O.F. setzt sich bereits seit Jahren für Nachhaltigkeit ein, schwerpunktmäßig für pädagogische Fachkräfte und Kinder in Hamburg.

Zudem betreibt die Stiftung das Umweltbildungsportal www.uport-hh.de. Die gemeinnützige Stiftung wurde 1989 von dem Hamburger Kaufmann Jürgen Oppermann gegründet. S.O.F. engagiert sich für umweltbewusstes und nachhaltigen Handelns in der Gesellschaft. Weitere Informationen erhalten Sie von Frau Meike Wunderlich, S.O.F. Save Our Future – Umweltstiftung, Jürgensallee 51-53, 22609 Hamburg, Tel.: 040 / 240 600, Fax: 040 / 240 640, wunderlich@save-our-future.de, www.kinder-tun-was.de.



Das Pantheater Hamburg



erhielt im November 2007 die Auszeichnung als "Best Practice" - Projekt vom sächsischen Staatsminister für Kultus, Herr Steffen Flath und Vertretern des BMZ. Das Pantheater Hamburg ist eine Gruppe von professionellen Schauspielern, die seit 13 Jahren Theaterstücke zum Thema Entwicklungspolitik konzipieren und bundesweit für Kinder, Jugendliche und Erwachsene aufführen. Die Reihe "Erkundungen in Einer Welt" sind multimediale, szenische Reiseerzählungen. Sie wollen auf unterhaltsame Weise zum Verständnis und zum tätigen Engagement ermutigen. Kontakt: Annabell Andreas, Deichreihe 29, 25489 Haseldorf, Tel: 04129 955017, info@pantheater.de, www.pantheater.de.

Ausgezeichnetes Prima Klima Projekt (SH)



50 mit Spaten ausgerüstete SchülerInnen der Hermann-Neuton-Paulsen-Schule auf Pellworm pflanzten 800 Bäume auf ihrer Insel und legen damit ihren neuen Schulwald an. Die Kinder und Jugendlichen reagieren so aktiv auf den Klimawandel, der für sie von existenzieller Bedeutung ist. Die Pflanzaktion ist Teil des Projektes „Prima Klima in der Biosphäre“, in dem 60 Schülerinnen und Schüler der Halligen sowie von Pellworm und Nordstrand das Thema Klimaschutz alters- und fachübergreifend bearbeiten. Sie entwerfen zum Beispiel Gesellschaftsspiele zum Küsten- und Klimaschutz oder produzieren eine Klimaschutzausstellung und ein Klima-Musical. Das Projekt war von Umweltminister Dr. Christian von Boetticher als eines von vier Projekten mit dem Umweltpreis 2007 ausgezeichnet worden. Kontakt: Nationalparkverwaltung Schleswig-Holsteinisches Wattenmeer, Matthias Kundy, Schlossgarten 1, 25832 Tönning, Tel. 04861 616-31, matthias.kundy@lkn.landsh.de, www.wattenmeer-nationalpark.de.

Fleisch- und Wurstspezialitäten von wilden Weiden / Stiftung Naturschutz SH

An derzeit zehn Verkaufsstellen in Hamburg und Schleswig-Holstein, drei Wochenmärkten und per telefonischer Bestellung bietet die Stiftung Naturschutz Schleswig-Holstein Fleisch- und Wurstspezialitäten von „Galloways aus Wilden Weiden“ direkt an. Ansprechpartner: Stiftung Naturschutz Schleswig-Holstein, Gerd Evert, Tel, 040 66930787, evert@sn-sh.de, www.sn-sh.de/index.php?set_language=de&ccpage=Home_News_Detail&set_z_news=169

Zukunftsprogramm Wirtschaft des Landes Schleswig-Holstein

Das Wirtschaftsministerium des Landes Schleswig-Holstein hat am 25. September die „Grundsätze für die Auswahl und Förderung von Projekten des Zukunftsprogramms Wirtschaft (Auswahl- und Fördergrundsätze für das Zukunftsprogramm Wirtschaft – AFG ZPW) bekannt gemacht. Im Schwerpunkt „Wissen und Innovation stärken“ werden unter anderem Umweltinnovationen, Verbundprojekte Wissenschaft - Wirtschaft, Netzwerke Wissenschaft - Wirtschaft und wissenschaftliche Weiterbildung, unter Schwerpunkt „Entwicklung der spezifischen regionalen Potenziale“ der Tourismus, die Entwicklung von Infrastrukturen im Zusammenhang mit der Artenvielfalt und Natura 2000 sowie die nachhaltige Stadtentwicklung als Förderschwerpunkte und -maßnahmen genannt. Bei den regionalen Projekten werden unter anderem Berufsbildungsstätten und Einrichtungen der Weiterbildung/ Weiterbildungsverbände, der Tourismus sowie die Entwicklung von Infrastrukturen im Zusammenhang mit der Artenvielfalt und Natura 2000 genannt, bei den Innovationsprojekten die wissenschaftliche Weiterbildung. Amtsblatt für Schleswig-Holstein 2007, Nr. 41, Ausgabe 8 - Oktober 2007, S. 1066-1071

Projekt „Schulklassen auf dem Bauernhof“ online (SH)



Das neue Internet-Portal www.lernendurcherleben.de bietet sowohl Lehrkräften, als auch Betriebsleiterinnen und Betriebsleitern Unterstützung bei der Planung und Durchführung von Lerneinheiten auf dem Bauernhof. Erstmals vorgestellt wurde es auf dem Herbstmarkt im Freilichtmuseum Molfsee. Betriebe, die sich für Schulklassen öffnen, können sortiert nach Landkreisen schnell recherchiert werden. Auf einen Blick ist ersichtlich, welche

Produktionsrichtung der Betrieb hat. Interessierte können direkt mit dem Betrieb Kontakt aufnehmen. Erläuterungen zu den Lernangeboten zeigen die Vielfalt außerschulischen Lernens am Lernort Bauernhof. Eine Aufstellung von Ansprechpartnern und Informationsquellen hilft weiter und führt Interessierte zu den jeweiligen Anbietern. Planungsbeispiele für Lerneinheiten geben Anregungen für die Gestaltung einer Lerneinheit auf dem landwirtschaftlichen Betrieb. Ein Info-Paket mit Flyern, Plakaten und Broschüren kann kostenfrei bestellt werden.

Ein zehntägiger Basislehrgang Bauernhofpädagogik startet am 10. März. Kontakt: Christiane Wellensiek, Tel. 0431 9797354, Fax -225, cwellensiek@lksh.de, www.lernendurcherleben.de

Gemeinde Marihn erhält Prädikat „cittaslow - lebenswerte Stadt“ (MV)



Auf der Basis der Agenda 21 und der Slow Food-Philosophie - einer gesunden und genussvollen Ernährung sowie verantwortlicher Lebensmittelproduktion - treten cittaslows (Slow Cities) im internationalen Städteverbund für die Stärkung der Regionalkultur ein. Als weltweit kleinste cittaslow und erste im Osten Deutschlands wird die Gemeinde Marihn für

ihren örtlichen Lebenswert als gesundes, lebensfreundliches und regionaltypisches Lebensumfeld ausgezeichnet. In Marihn wurde die dörfliche Gutstruktur wiederbelebt sowie nachhaltige Maßnahmen im Umweltschutz und der Infrastruktur getroffen. Dabei erlangen Werte Geltung, die in der Vergangenheit vielfach vernachlässigt wurden und als altmodisch galten. Traditionen, Heimatliebe, Bodenständigkeit oder die Rückbesinnung auf Altbewährtes könnten durchaus zukunftsfähig sein, gerade in einem Land wie Mecklenburg-Vorpommern. Weitere cittaslows in Deutschland sind Hersbruck, Lüdinghausen, Schwarzenbruck, Überlingen und Waldkirch. Informationen sind online unter www.cittaslow.info verfügbar.

Klima-Wald gegen Klima-Wandel: 100 Traubeneichen gepflanzt - „Waldaktie M-V“



Zukünftig sollen auf den Inseln Rügen und Usedom sowie in Mirow drei größere Klima-Wälder entstehen. Mit der „Waldaktie M-V“ wird ein erster Schritt zur Umsetzung des Projektes „Klimaneutrale Ferien in M-V“ realisiert. Mit dem Erwerb einer Aktie ist jener Aufwand abgedeckt, um mittels standortgerechter Aufforstung die Kohlendioxidmenge zu kompensieren, die von einer Durchschnittsfamilie bei einem zweiwöchigen Urlaub in Mecklenburg-Vorpommern produziert wird. Zu jeder Waldaktie gehört ein konkreter Baum in einem bestimmten Waldstück. So kann jeder Erwerber nicht nur dem Klimawandel entgegenwirken und gleichzeitig den Naturschutz fördern, sondern sich auch als Pate für ein bestimmtes Waldstück fühlen.

„Wir begründen heute den ersten Klimawald in Mecklenburg-Vorpommern. Ich sehe darin ein Stück verantwortungsvolle, in die Zukunft gerichtete Umweltpolitik“, so der Minister für Landwirtschaft, Umwelt und Verbraucherschutz, Dr. Till Backhaus. Ein Baum ist ein lebender Kohlenstoffspeicher. Würde man die gleiche Kohlenstoffbindungsleistung, die ein zehn Quadratmeter großes Waldstück erbringt, mit technischen Lösungen realisieren wollen, so müssten über 70 EUR pro Jahr veranschlagt werden. Mehr Infos unter: www.waldaktie.de.

Qualitätsstandards für Schulverpflegung in M-V

„Ernährung in der Schule trägt nicht nur zur Gesundheits- und Verbraucherbildung bei, sondern auch zur Werteerziehung“, sagte Verbraucherschutzminister Dr. Till Backhaus bei der Veröffentlichung von Qualitätsstandards für die Schulverpflegung. Schulen könnten dies mit entsprechenden Angeboten steuern und damit eine entscheidende gesundheitspolitische Aufgabe wahrnehmen. Der Deutschen Gesellschaft für Ernährung ist mit den bundesweiten Qualitätsstandards ein entscheidender Schritt bei der Qualitätssicherung in der Schulverpflegung gelungen. Diese können jetzt den Bedarf an wissenschaftlich gesicherten und praxistauglichen Empfehlungen decken. Die gemeinsame Empfehlung des Verbraucherschutz- und des Bildungsministeriums, die Qualitätsstandards für die Schulverpflegung anzuwenden, knüpft an erfolgreiche gemeinsame Projekte wie „Das gesunde Pausenbrot“ oder Koch- und Backwettbewerbe für Schülerinnen und Schüler an. Die Qualitätsstandards sind kostenfrei im Download unter www.schuleplusessen.de/cms/upload/pdf/Qualitaetsstandards/070920_DGE_Qualitaetsstandards_Druckversion_final.pdf verfügbar und unter www.schulverpflegung-bw.de finden Sie weitere Informationen und Materialien.

Landesumweltwettbewerb M-V 2007/2008 mit neuer Rekordbeteiligung



„Insgesamt 89 Teilnehmer - das bedeutet eine neue Rekordbeteiligung an dem seit 1995 zum sechsten Mal durchgeführten Wettbewerb“, freut sich Umweltminister Dr. Till Backhaus. Der Wettbewerb steht unter dem Motto „Weitblicke - Lokale Netzwerke für ein lebenswertes Mecklenburg-Vorpommern“. Es liegen Projekte und Ideen vor, die insbesondere junge Menschen in lokale Netzwerke einbeziehen. Themeninhalte sind beispielsweise: bürgerschaftliches Engagement, ökonomische Perspektiven/demografischer Wandel, Klimaschutz und regenerative Energien, Heimatidentität/generationsübergreifende Aspekte sowie kulturelle Vielfalt, Demokratie und Toleranz. Die Auszeichnungsveranstaltung für die der Wettbewerbssieger soll im Frühsommer 2008 erfolgen. Der aktuelle Wettbewerb wird gemeinsam vom Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und Verbraucherschutz, dem Landesjugendring und der Agentur "mv4you" durchgeführt. Insgesamt sind Preisgelder in Höhe von 6.000 Euro verschiedener Sponsoren ausgelobt. Weitere Informationen sind unter <http://weitblicke.inmv.de/wp/> veröffentlicht.

Free your River! – Zum Jahresthema 2008 der UN-Dekade: Wasser (mv)



Die Flüsse Europas entdecken und schützen! Schulen, die dieses Thema aufgreifen wollen, finden bei der Europäischen Kampagne "Free your River!" das Rüstzeug für anspruchsvolle Flussprojekte. Zielgruppe sind Schüler von 10 bis 12 bzw. von 15 bis 17 Jahren. Im Mittelpunkt der Arbeit steht die Untersuchung des Flusses am Heimatort. Hier können die Schüler ihr Wissen aus Biologie, Chemie und Geographie anwenden und vertiefen; entsprechende

Checklisten und Anleitungen stellt die Kampagne bereit. Naturwissenschaftlich fundierte Methoden der Erkenntnisgewinnung können durch künstlerisch-ästhetische Zugänge ergänzt werden. Die erfassten Daten sind zu bewerten, Schlussfolgerungen zu ziehen und für den Schutz des Flusses zu werben - eine gute Gelegenheit, erste Erfahrungen mit bürgerschaftlicher Partizipation zu machen. Die Daten, Schlussfolgerungen, Aktionen und anderes Material können die Schüler in einem Internet - Flusstagebuch veröffentlichen. Das bietet zusätzliche Anlässe, die eigenen Arbeitsergebnisse kritisch zu reflektieren, es schult die Medienkompetenz - und bietet Ansatzpunkte, andere Schülergruppen kennen zu lernen, mit ihnen zu kommunizieren und zu kooperieren. Die Beteiligung an dem Projekt ist kostenlos. Sämtliche Tools und Arbeitsmaterialien sind in Englisch, Deutsch und weiteren Sprachen auf www.umweltschulen.de/net/fyr.html zu finden. Das Umweltbüro Nord e.V. als einziger deutscher Partner in "Free your River!" stellt Referenten für Fortbildungen von Lehrern und Multiplikatoren in Deutschland zur Verfügung. Rückfragen an: Tilman Langner, Umweltbüro Nord e.V., Badenstraße 45, 18439 Stralsund, tilman.langner@umweltschulen.de.

Campingwirtschaft stärkt Umweltallianz M-V



Am 03.12.2007 nahm Umweltminister Dr. Till Backhaus 23 Campingplätze in die Umweltallianz auf. Auf der Mitgliederversammlung des Verbandes der Camping- und Freizeitbetriebe Mecklenburg-Vorpommern übergab der Minister die Urkunden über die Teilnahme an renommierte Campingplatzbetreiber. Die Mitgliedschaft in der Umweltallianz stellt eine Auszeichnung für Unternehmen dar, die erfolgreich ein Umweltmanagementsystem

eingeführt haben. Die Unternehmen haben erkannt, dass gerade im Campingtourismus eine intakte Umwelt die Grundlage für einen anhaltenden wirtschaftlichen Erfolg ist. Bei den Campingplätzen in den norddeutschen Ländern angebotenen Freizeitaktivitäten spielt auch die Umweltbildung eine große Rolle. Gerade im Urlaub lassen sich Kinder, Jugendliche und Erwachsene für neue Ideen sensibilisieren. Die großen und kleinen Gäste können die Natur spielerisch entdecken und erleben, z.B. bei Wanderungen, Wasserexpeditionen oder der Zubereitung von Speisen. Eine Zusammenarbeit mit Umweltverbänden kann zudem den Multiplikatoreneffekt der Campingplätze für eine nachhaltige Umweltbildung verstärken.

Weitere Informationen unter: www.umweltallianz-mv.de, www.emas.de, www.ecocamping.net, www.mv-maritim.de, oder bei: Geschäftsstelle der Umweltallianz M-V, Achim Zielke, Tel. 0385-5886201, A.Zielke@lu.mv-regierung.de.

Projekt „Klasse Zukunft – selbstgemacht!“ (sh)



SchülerInnen höherer Jahrgänge entwickeln und gestalten mit externer Unterstützung Projektunterricht zu Umwelt- und Eine-Welt-Themen. Im Rahmen von Projekttagen führen die Jugendlichen nach dem Leitbild „Schüler unterrichten Schüler“ den erarbeiteten Projektunterricht selbst durch. Schülerinnen und Schüler sollen motiviert und qualifiziert werden,

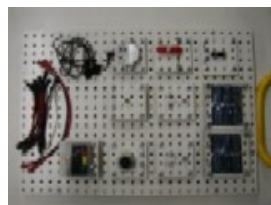
sich mit aktuellen Zukunftsthemen auseinander zu setzen, diese aufzuarbeiten und anschließend jüngeren Schülern zu vermitteln. Pädagogische Grundkenntnisse, Methodenkompetenz und inhaltliche Herangehensweisen werden in Seminaren vermittelt. In regelmäßigen Workshops entwickeln die SchülerInnen die eigene Projektideen weiter. Bündnis Eine Welt Schleswig-Holstein, Hannah Bahr, Papenkamp 62, 24114 Kiel, Tel. 0431 6614532, foej@bei-sh.org, www.bei-sh.org

Sonnenstrom für Kids - ein Projekt des Energie-LAB in der IGS Mühlenberg (NI)

Wir suchen für dieses Projekt, das inzwischen durch eine Schülerfirma betreut wird, Schulen / Umweltzentren, die es in ihre Region übernehmen!



Die Projektgruppe „Schul-LAB“ an der IGS Mühlenberg arbeitet seit 1989 daran, naturwissenschaftlichen Unterricht durch anwendungsbezogene Versuche für Schüler interessanter zu machen. Schwerpunkt war und ist das Thema „Energie“. Neben vielen kleinen Experimentierstationen entstanden in Projektwochen eine solare Warmwasserversorgung für Schulküchen, eine „Solartankstelle“ für kleine Elektrofahrzeuge und eine 240W-Windenergie-Anlage. Die (vorerst!) letzten Projekte waren die Planung und der Bau einer 5kW-Fotovoltaik-Anlage sowie „Sonnenstrom für Kids“.



In diesem Kooperationsprojekt mit dem energcity-Klimafonds „proKlima“ sowie der Ausbildung von avacon versorgt die Projektgruppe – unter Mitarbeit von 70 Schülern der IGS Mühlenberg – seit Anfang 2005 35 andere Schulen der Region mit selbst erdachtem und erstelltem Solar-Experimentiermaterial für Viert- bis Sechstklässler. Ein „Schulsatz“ besteht aus fünfzehn Experimentiersets mit je einer Grundplatte, zwei Solarmodulen (3 Zellen a 240 mA), einem Motormodul (Solarmotor 3 V), einem Lampenmodul (1,5 V), einem Radiomodul (3 V), einem Speichermodul, einem Schaltermodul, diversen Verbindungskabeln sowie einem 150 W Halogenstrahler. Das Material ermöglicht forschend-entdeckenden Unterricht in den Unterrichtseinheiten „Der elektrische Stromkreis“ der Jahrgänge 4-6 - ohne Angst vor Kurzschlüssen, „leeren“ Batterien und „durchgebrannten“ Sicherungen haben zu müssen. Den Sachkundelehrerinnen und -lehrern werden neben dem Material eine Fortbildung sowie ein Projekttag für eine Grundschulklasse angeboten. Ermöglicht wird dieses für die teilnehmenden Schulen kostenlose Angebot durch die Unterstützung von *proKlima*, welches Finanzmittel für eine kleine Werkzeug-Ausstattung bereitstellt sowie die Kosten für die Beschaffung des gesamten Materials übernimmt, *e.on | Kernkraft + e.on | Avacon*, die in ihrer Ausbildung die Solar-, Mess- und Radio-Module fertigen und das niedersächsisch Kultusministerium, welches Anrechnungsstunden bereitstellt. Kontakt: Schul - LAB in der IGS Hannover-Mühlenberg, Herr Mühlenhaupt, Mühlenberger Markt 1, 30457 Hannover, Tel. 0511 168 49508, Fax 0511 168 49518, info@Schul-LAB.de, www.Schul-LAB.de.

Ausstellung informiert über Zukunftsschulen (SH)

Was genau hinter der Kampagne „Zukunftsschule.SH“ steckt, wer mitmachen kann, was die bisher ausgezeichneten Schulen für Aktionen umgesetzt haben und welche Anregungen es für weitere Aktionen gibt, darüber informiert die Ausstellung „Zukunftsschule.SH“. Die Ausstellung kann komplett oder in Teilen ausgeliehen werden. Sie besteht aus 8 professionell gestalteten Wänden, die jeweils einen Platzbedarf von 270x50cm haben. Weitere Angaben und Beispieltafeln: www.zukunftsschule.sh/ausstellung. Institut für Qualitätsentwicklung an Schulen – IQSH, Zukunftsschule.SH, Lutz Richert, Schreiberweg 5, 24119 Kronshagen, Tel. 0179-5536026, Lutz.Richert@zukunftsschule.sh, www.zukunftsschule.sh

Umweltbildungsnetzwerk Stettiner Haff gegründet (MV)

Im Oktober 2007 haben regionale Akteure zusammen mit dem Agendabüro Stettiner Haff und der Hochschule Neubrandenburg das Umweltbildungsnetzwerk (UBN) Stettiner Haff ins Leben gerufen. Ziel des UBN ist es, durch Austausch, Kooperationen und Transparenz die Qualität der regionalen Umweltbildungsangebote zu verbessern und zu sichern. Durch gemeinsames Marketing sollen die Zielgruppen besser angesprochen und die Umweltbildung als Bestandteil eines nachhaltigen Tourismus etabliert werden. In der Region Stettiner Haff (Landkreise Uecker-Randow und Ostvorpommern) gibt es zahlreiche engagierte Projektträger mit unterschiedlichen Umwelt-Bildungsangeboten: Flüsse und Seen, Moore, eiszeitliche Relikte, Wälder, Wiesen und Heidelandschaften werden in außerschulische Lernangebote einbezogen. Über die



nationale Grenze hinaus bildet die Region einen gemeinsamen geographischen, kulturellen, ökologischen und wirtschaftlichen Raum und wurde 1993/94 als Europäische Landschaft des Jahres von der Internationalen Naturfreundebewegung ausgezeichnet. Sowohl auf der polnischen als auch auf deutscher Seite wurde im Jahr 2005 der Naturpark „Am Stettiner Haff“ ins Leben gerufen und ist seitdem engagierter Kooperationspartner. Die geplante Zusammenarbeit des Netzwerkes mit dem Westpommerschen Umweltbildungsnetzwerk wird eine verbesserte Zielgruppenansprache sowie eine Inwertsetzung und marktgerechte Anpassung der Umweltbildungsangebote ermöglichen. In gemeinsamen deutsch-polnischen Projekten und grenzübergreifenden Partnerschaften liegen große Potenziale. Mit Netzwerken anderer Regionen werden regelmäßiger Austausch und inhaltliche Zusammenarbeit angestrebt. In einer Auftaktveranstaltung am 10.10.2007 verabschiedeten die Gründungsmitglieder eine Vereinbarung zu Aufgaben, Zielen und Inhalten des Netzwerkes und entschieden über zukünftige Arbeitsstrukturen. Informationen & Kontakt: 039744 / 51483, Sabine Grube, Koordinatorin UBN, grube@agenda21-oder.de, Web: www.agenda21-oder.de/aktivitaeten_2007.html.

Bericht zur UN-Dekade BNE an die Bürgerschaft Hamburg

Im Dezember letzten Jahres berichtete der Hamburger Senat erstmals über seinen Beitrag zur Unterstützung der UN-Dekade BNE in der Hansestadt. Vorgestellt werden die Ergebnisse der Arbeit der Initiative "Hamburg lernt Nachhaltigkeit". In der Bürgerschaftsdrucksache 18/7290 wird ausführlich über den Stand der Umsetzung des Nachhaltigkeitsansatzes als auch über die Perspektiven in jedem Bildungsbereich berichtet. Weiterhin wird die Rolle Hamburgs auf der Bundesebene abgebildet und die Rolle der Initiative HLN im neuen Handlungsfeld Bildung im Klimaschutzkonzept des Senats dargelegt. Die Drucksache kann heruntergeladen werden, auf: www.nachhaltigkeitlehren.hamburg.de.

Termine und Wettbewerbe

Meereswettbewerb „Forschen auf See“ (HH)



Die Ausschreibung für den Meereswettbewerb „Forschen auf See 2008“ läuft! Sieben Schülerteams dürfen 2008 wieder eine Woche lang ihre eigene Forschungs-Expedition auf dem Forschungs- und Medienschiff ALDEBARAN durchführen. Die meereswissenschaftlichen Expeditionen finden in der Nord- und Ostsee unter Anleitung eines Wissenschaftlers und mit professionellem Forschungsequipment statt. Der Wettbewerb im Auftrag des Hamburger Zentrums für Marine und Atmosphärische Wissenschaften und der Universität Hamburg findet zum vierten Mal und unter der Schirmherrschaft der Hamburger Senatorin für Bildung und Sport, Alexandra Dinges-Dierig statt. Teilnehmen können Schülerteams ab der 9. Klasse aller weiterführenden Schulen in ganz Norddeutschland (Hamburg, Schleswig-Holstein, Mecklenburg-Vorpommern, Bremen, Niedersachsen). Bewerbungsschluss: 28. März 2008. Mehr Infos: www.meereswettbewerb.de.

Schülerprojektwettbewerb des StAUN Rostock (MV)



Der mittlerweile zwölfte Schülerprojektwettbewerb des Staatlichen Amtes für Umwelt und Natur (StAUN) Rostock und seiner Mitstreiter richtet sich unter dem Titel „Schüler StAUNen ... 2006 bis 2008“ an alle Klassenstufen von 1 bis 13. Noch bis zum 31. März 2008 können von den Schülern maßgeblich selbst bearbeitete Projekte zu sieben Themenkreisen eingesandt werden: a) Die Natur vor unserer Haustür/Ökologische Schul- und Wohnumfeldgestaltung, b) Unser täglich Wasser..., c) Wertvoller Abfall/Nachwachsende Rohstoffe/Regenerative Energien, d) Küstenschutz und Küstenzonenmanagement in M-V, e) Mobilität und Umweltschutz in der Region Rostock, f) Werde Botschafter/in für den Fairen Handel, g) Ressourcenschutz: Unser Papier - woher und wohin?. Die Ergebnisse können künstlerisch-kreativ, praktisch, schriftlich oder multimedial zusammengefasst sein. Das Amt und seine Partner erwarten wie in den Vorjahren wieder viele bunte, spannende, informative und lehrreiche Projekte von jungen

motivierten Teilnehmern. Das StAUN Rostock wirkt seit mehr als 15 Jahren in der Region als anerkannter, aktiver Partner in Sachen Umweltbildung / Bildung für Nachhaltigkeit. Das Amt nutzt dabei seine Funktion im Networking von Behörden, Wirtschaftsunternehmen, Kommunen, Einrichtungen, Vereinen und Verbänden, die sich in der Umweltbildung, Jugendarbeit und Nachhaltigkeit engagieren. Weitere Informationen unter: www.mv-regierung.de/staeun/rostock. Ansprechpartnerin ist Anke Streichert, Tel.: 0381 122-2121, anke.streichert@staunhro.mv-regierung.de.

Kindermeilen-Kampagne Schleswig-Holstein auch 2008 angeboten (SH)



Nach großer Resonanz der Kindermeilen-Kampagne 2007, wird die Kampagne 2008 erneut angeboten. Projektträger ist das Klima-Bündnis, ein Zusammenschluss europäischer Städte und Gemeinden zum Schutz des Weltklimas. Angesprochen sind wieder alle Kreise, Kommunen, Grundschulen und Kindertageseinrichtungen in Schleswig-Holstein, die die Themen Klimaschutz und Mobilitätserziehung für Kinder von 4 bis 10 Jahren aufgreifen oder unterstützen möchten. Der Kampagnenzeitraum, in dem Kitas oder Grundschulen im Rahmen einer Aktionswoche mitmachen können, wird vom 3. März bis zum 27. Juni 2008 stattfinden. Im Februar 2008 werden regionale Informationsveranstaltungen angeboten. Hier können sich TeilnehmerInnen und Interessierte über Inhalte und Ablauf der Kampagne informieren. Die Termine finden Sie im Internet unter www.kindermeilen-sh.de. Wenn Sie Interesse an der Kampagne haben, schicken Sie dem Projektbüro bitte Ihre vollständige Adresse zu. Sie werden dann in den Verteiler aufgenommen, bekommen Ende Januar ein Faltblatt mit den Terminen der Infoveranstaltungen und den konkreten Kampagnenverlauf und Ihre Teilnahmemöglichkeiten. Das Projektbüro der Kindermeilen-Kampagne S-H zieht gemeinsam mit der Akademie für Natur und Umwelt nach Flintbek und ist ab Januar unter der neuen Adresse zu erreichen: c/o LANU, Hamburger Chaussee 25, 24220 Flintbek, Tel. 04347 704-794 /-795, Fax -790, info@kindermeilen-sh.de.

Kreativwettbewerb „Klimaretter“ (SH)

Die BUNDjugend Schleswig-Holstein startet den landesweiten Kreativwettbewerb „Klimaretter“ für SchülerInnen, StudentInnen und Azubis. Gesucht werden kreative Aktionen, Ideen oder Maßnahmen, die Treibhausgase einsparen. Teilnehmende Schulen oder Hochschulen können bis zu 1.000 Euro gewinnen. Die BUNDjugend unterstützt die TeilnehmerInnen durch Projektstage, Ausstellungen und eine Multivisionsshow zum Klimaschutz. Jugendliche, die einen Film oder eine Internetpräsenz erstellen möchten, werden auch unterstützt. Info und Anmeldung beim: BUNDjugend Schleswig-Holstein, Tel. 0431 66060-60, info@klima-wettbewerb.org.

Fachtagung „Zum Erfolg der Umweltbildung“ am 29./ 30. Januar 2008 (NI)

Im Camp Reinsehlen, 29640 Schneverdingen findet in Zusammenarbeit der Alfred Toepfer Akademie für Naturschutz, Akademie für Natur und Umwelt des Landes Schleswig-Holstein und der Landeslehrstätte für Naturschutz Mecklenburg-Vorpommern die o.g. Fachtagung statt.



Niedersachsen



akademie für natur und umwelt
des landes schleswig-holstein



Landeslehrstätte für Naturschutz

Gesetze und Verordnungen, Verträge und Vereinbarungen sind für die Zielerfüllung im Natur- und Umweltschutz unverzichtbar. Diesen „harten“ Instrumenten werden die Instrumente der Umweltbildung oft als „weiche“ Instrumente gegenüber gestellt. Sind aber deshalb Erziehung, Bildung, Öffentlichkeitsarbeit, Kommunikation und Marketing nachrangig? In dieser Fachtagung werden aktuelle Forschungsergebnisse und Beispiele zum Einsatz dieser Instrumente vorgestellt. Es wird die Frage beantwortet, wie sie zur Zielerfüllung im Natur- und Umweltschutz beitragen können. Programm unter www.nna.niedersachsen.de/master/C25948786_N5917408_L20_D0_15661252.html.

NUN – Projekt „WASSER-Truck“ - Tourenplan 2008 (NI)

In der Ausstellung werden über multimediale Methoden Themen, wie Wasser als Menschenrecht, Bedrohungen im Zusammenhang mit dem Klimawandel, politische und wirtschaftliche Dimensionen von Wasser und vieles mehr vermittelt. Die Ausleihe ist von einem bis zu vierzehn Tagen möglich. Die Anreise sollte längerfristig abgesprochen werden. Ausleihe und Information: VNB media-service – Erlebnis und Lernausstellungen, Bahnhofstr. 16, 49406 Barnstorf, Tel. 05442 804545, Fax 05442 804555, media-service@vnb.de, oder auf www.vnb-media-service.de. Die neue mobile LernErlebnis Ausstellung startet zum 2. Mai in Osnabrück und hat dann Termine in Niedersachsen frei. Infos: sellig@vnb.de, Tel. 05442-804545.

Tagung: Energieeffizienz in der Schifffahrt und Luftreinhaltung in Hafenstädten am 22. Januar in Lübeck



Das Baltic Energy Forum e.V., die Hansestadt Lübeck und der Vereins der Kapitäne und Schiffsoffiziere zu Lübeck e.V. laden in den Tagungsraum "Stettiner Saal" des Mövenpick-Hotels ein. Emissionen durch die Schifffahrt stellen zunehmend eine Herausforderung für Hafenstädte und in der Nähe von Schifffahrtswegen dar. Die Tagung will über freiwillige Maßnahmen, technische Entwicklungen und umweltfreundlichere Brennstoffe

berichten und der Kontaktaufnahme und der Vereinbarung von Projekten dienen. Um Anmeldung wird bis zum 10.01.2008 gebeten unter Angabe von Name, Funktion, Unternehmen/Organisation, Anschrift, Telefon und e-Mail-Adresse an e-ream@baltef.de oder Fax 0180-506034342039 Bei Fragen zur Veranstaltung Baltic Energy Forum e.V., Herr Jörg Sträussler, Tel: 04502-777599, jorg.straeussler@baltef.de, Hansestadt Lübeck, Frau Dr. Jeromin, Tel: 0451-122-3939, dr.helga.jeromin@luebeck.de,

Programm der Akademie für Natur und Umwelt SH - Auszug - 1. Quartal 2008

Rubrik: Bildung für nachhaltige Entwicklung

- 06.03. Welt entdecken – Zusammenhänge begreifen!
Vermittlung eines nachhaltigen Konsumverhaltens im Elementarbereich in der Denk-Fabrik am See, Bordesholm (Nr. 3),
- 11.03. Kooperation von Offenen Ganztagschulen mit außerschulischen Partnern in Flintbek (Nr. 4)
- 18.03. Zukunftsschule.SH – Chancen für Kooperationen und Projekte zwischen Schulen und außerschulischen Bildungspartnern in Flintbek (Nr. 5)
- 16.04. Einbindung einer schulischen Nord-Süd-Partnerschaft in den Unterricht und Schulalltag im Tagungshaus Martinshaus, Rendsburg (Nr. 9)

Rubrik Umweltbildung

- 17.-18.03. Märchenhaftes Walderleben mit Klanginstrumenten im ErlebnisWald Trappenkamp (Nr. 57)
- 08.04. Klimawandel und Klimaschutz in Umweltbildung und Schule in der Integrierte Gesamtschule (IGS) Bad Oldesloe (Nr. 58)
- 26.-27.04. Kochen wie Ötzi – Outdoortipps rund um die Nahrungszubereitung im Haus der Natur des Vereins Jordsand (Nr. 60)

Rubrik „Handlungskompetenz und Kommunikation“

- 06.03. Didaktik und Methodik in der Bildungsarbeit Erfolg im Ehrenamt: Handlungskompetenzen zur Stärkung des Ehrenamts Flintbek (Nr. 17/I)
- 22.-23.04. Der Wurm muss dem Fisch schmecken, nicht dem Angler – erfolgreiche Presse und Öffentlichkeitsarbeit in der Akademie am See, Plön (Nr. 21)

Sofern nicht anders aufgeführt, Anmeldung: Akademie für Natur und Umwelt, Hamburger Chaussee 25, 24220 Flintbek, Tel. 04347 704-780, Fax -790, anmeldung@afnu.landsh.de

Bildungsangebote 2008 im Solarzentrum M-V



Haus 11, 23966 Wietow, Tel. 03841 33300, Fax 03841 333033, info@solarzentrum-mv.de.

Auf www.solarzentrum-mv.de --> Termine ist der Jahresplan des SIMV e.V. mit Veranstaltungen und Demonstrationen zu Erneuerbaren Energien, dem Energiesparen sowie des Zusammenhangs zwischen Klimawandel, nachhaltiger Energieversorgung und Regionalentwicklung nachzulesen. Auskunft beim Solarzentrum M-V,

"Demokratie und Zukunftsparlament" Fachtagung 11./13.April in Klein Jasedow (MV)

Die Europäische Akademie der Heilenden Künste veranstaltet im Klanghaus am See (siehe Foto) eine dreitägige Tagung. Als Referenten werden Experten aus Politik, Kultur und Wissenschaft eingeladen. Die Moderation übernimmt Herr Johannes Heimrath. Am 13. April



gibt es für alle Interessierten die Möglichkeit zur Nachbereitung und Auswertung der Tagung. Am 11. April um 19 Uhr findet für alle bereits angereisten Gäste und EinwohnerInnen der hiesigen Region ein "Mitmachkonzert" statt.

Weitere Informationen erhalten Sie von Frau Simon, cs@eaha.org oder 038374-75227 und -75210, in Kürze auch unter: www.eaha.org.

Angebote zum Lesen und Bestellen

Neue Zeitung Welt und Umwelt in niedersächsischen Schulen: 360° plus 1 – Rundbrief (NI)

Das Netzwerk Globales Lernen und Nachhaltige Entwicklung Bremen/Niedersachsen bringt viermal jährlich einen interessanten Rundbrief zu Welt und Umwelt in niedersächsischen Schulen heraus. Download unter: www.360plus1.de, Abobestellung unter: sellig@vnb.de.

Genetische Vielfalt und Ernährung (HH)



Im Mai wird in Bonn die 9. UN – Vertragsstaatenkonferenz zur Konvention über Biologische Vielfalt stattfinden. Bei dieser Veranstaltung wird auch über die Erhaltung der Nutztier- und Nutzpflanzenvielfalt verhandelt. Mit der Broschüre „Genetische Vielfalt und Ernährung“ wird den Kindern ein Zugang zu diesem Thema verschafft. Sie geht den Fragen nach: Wo kommen unsere Nahrungspflanzen ursprünglich her? Warum ist die biologische Vielfalt für die Ernährung so wichtig? Was können wir tun, um sie zu erhalten?

Das Heft eignet sich für Kinder im Alter von 8 – 12 Jahren. Rätsel und Aktionen regen zum Nachdenken und Mitmachen an. Preis: 2,50 €. Bestellung unter: BUKO Agrar Koordination, Nernstweg 32, 22765 Hamburg, Tel.: 040-392526, info@bukoagrar.de.

Broschüre / Orientierungshilfe- Nord-Süd-Schulpartnerschaft (SH)



Das Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume des Landes Schleswig-Holstein hat gemeinsam mit der Bildungsstelle globales Lernen beim Diakonischen Werk einen Orientierungsrahmen zu Nord-Süd-Schulpartnerschaften herausgegeben. Diese Broschüre ist hilfreich für Lehrende, die eine Nord-Süd-Schulpartnerschaft in Deutschland gestalten wollen. Sie kann kostenlos bei Frauke Hitzing bestellt werden. Mit der Broschüre werden neun Bausteine zur Gestaltung einer Nord-Süd-Partnerschaft angeboten, die über eine bloße Partnerschaft hinaus gehen möchte.

Angestrebt werden Begegnungen „auf Augenhöhe“. Themen sind unter anderem: Kontaktvermittlung, Partnerschaftsvereinbarung, Formale Verankerung in der hiesigen Schule, Integration in Unterricht und Schulalltag, Finanzierung und Öffentlichkeitsarbeit. Bestellung und Informationen: Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume des Landes Schleswig-Holstein, Mercatorstraße 3, 24106 Kiel, Dr. Frauke Hitzing, Tel. 0431 988-2141; Fax -7239, Frauke. Hitzing@mlur.landsh.de.

Am 16. April findet von 14 - 18 Uhr ein Seminar dazu statt. (siehe Info im Programm der Akademie für Natur und Umwelt in diesem Rundbrief)

Broschüre „Engagement braucht Anerkennung“ (SH)

Einen Überblick über Auszeichnungen für engagierte Menschen in Schleswig-Holstein bietet die Broschüre „Engagement braucht Anerkennung“ des Ministerpräsidenten. Mehr: www.ehrenamt-sh.de/content/ehrungen.php?group=41&ugroup=0, Landesverbandes der Volkshochschulen Schleswig-Holsteins e.V., Holstenbrücke 7, 24103 Kiel, Tel. 0431 9798418, Fax 0431 96685, bg@vhs-sh.de.

Projektmappe „Förderung umweltethischen Bewusstseins“ (SH)



SchülerInnen der Beruflichen Schule Kiel-Gaarden gingen in Unternehmen der Frage nach, ob sich für diese ethisches Verhalten „lohnt“ und klärten dabei auch für sich selbst den Wert von ethischem Verhalten. Über das Projekt wird in der Mappe „Förderung umweltethischen Bewusstseins“ berichtet. Sie kann anderen Schulen als Grundlage zur Bearbeitung ähnlicher Fragestellungen dienen.

Beteiligt am Projekt waren der Kirchliche Dienst in der Arbeitswelt (KDA), S.O.F., der Futtermittelhersteller Josera aus Bayern und das Landwirtschaftsministerium. Bestellung der kostenlosen Mappe im Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume des Landes Schleswig-Holstein, Dr. Fahnert, Mercatorstraße 3, 24106 Kiel, Tel. 0431 9887101, Fax -7239, Dietmar.Fahnert@mlur.landsh.de

Ausgabe Nr. 76 von „Weltsicht“ – Schwerpunktthema Welternährung (SH)

Die vom „Bündnis Eine Welt Schleswig-Holstein“ herausgegebene vierteljährlich erscheinende Zeitschrift „Weltsicht“ beschäftigt sich in der aktuellen Ausgabe mit dem Thema Welternährung. Es enthält viele Links und Tipps zum Thema „Welternährung + Schule“. Bündnis Eine Welt Schleswig-Holstein e.V. (BEI), Papenkamp 62, 24114 Kiel, Tel. 0431 6614532, Fax, 6580558, info@bei-sh.org, www.bei-sh.org, Einzelpreis: 2,70 EUR

aid – Ernährungsführerschein erschienen



Der aid - Ernährungsführerschein wurde für GrundschülerInnen entwickelt und ist auf die Umsetzung durch Lehrer zugeschnitten und erprobt (40 EUR).

Mehr unter www.aid.de/ernaehrung/ernaehrungsfuehrerschein.php. Für circa 1.650 Schulklassen besteht derzeit die Möglichkeit, den Führerschein mit Unterstützung durch Fachkräfte vom Deutschen LandFrauenverband durchzuführen (projekt@landfrauen.info). In SH wenden Sie sich bitte an den Landfrauenverband Schleswig-Holstein e.V., Frau Kamp, Holstenstr. 106-108, 24103 Kiel, Tel. 0431 9797-216, Fax -614, kamp@landfrauen-sh.de.

Impressum und Redaktionsschluss für die Ausgabe Frühjahr 2008

Redaktion: Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie M-V, Dez. Umweltforschung, Umweltbildung, Goldberger Str. 12, 18273 Güstrow, Tel. 03843 777420 / 422
ViSdP: Herr Dr. Jan Dieminger

Die folgende Ausgabe Frühjahr 2008 wird im April 2008 erscheinen. Beiträge bitte bis zum **15. März 2008** an die Akademie für Natur und Umwelt des Landes Schleswig-Holstein, z.H. Frau Elke Boysen-Feldt, Info@afnu.landsh.de senden.